



L V P
F o u n d a t i o n

Enduring Support. Lasting Progress.



T ä t i g k e i t s - u n d
F o r t s c h r i t t s b e r i c h t 2025





Vorwort

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Stiftung,
sehr geehrte Mitglieder,

ich freue mich sehr, Ihnen auf den folgenden Seiten unseren diesjährigen Fortschritt präsentieren zu können. Auch im vergangenen Jahr 2025 konnten zahlreiche Projekte, Visionen und Aktionen finanziell unterstützt werden. Stolz bin ich vor allem, dass diese Unterstützung jährlich kontinuierlich anwächst.

Dies ist auch Ihrer Mithilfe zu verdanken. Sei es durch einen finanziellen Beitrag oder durch das Teilen und Bewerben der Stiftung. Zu letzterem Punkt möchte ich mitteilen, dass die Stiftung nun neben der bekannten Internetpräsenz auch auf LinkedIn vertreten ist und somit aktiv einer größeren Personen- und Zielgruppe einfach beworben und bekanntgemacht werden kann. Also fühlen Sie sich frei zu teilen und zu reagieren.

Einen erfolgreichen und gesunden Start in das neue, sicherlich nicht weniger tatenreiche Jahr 2026!

Mit den besten Grüßen

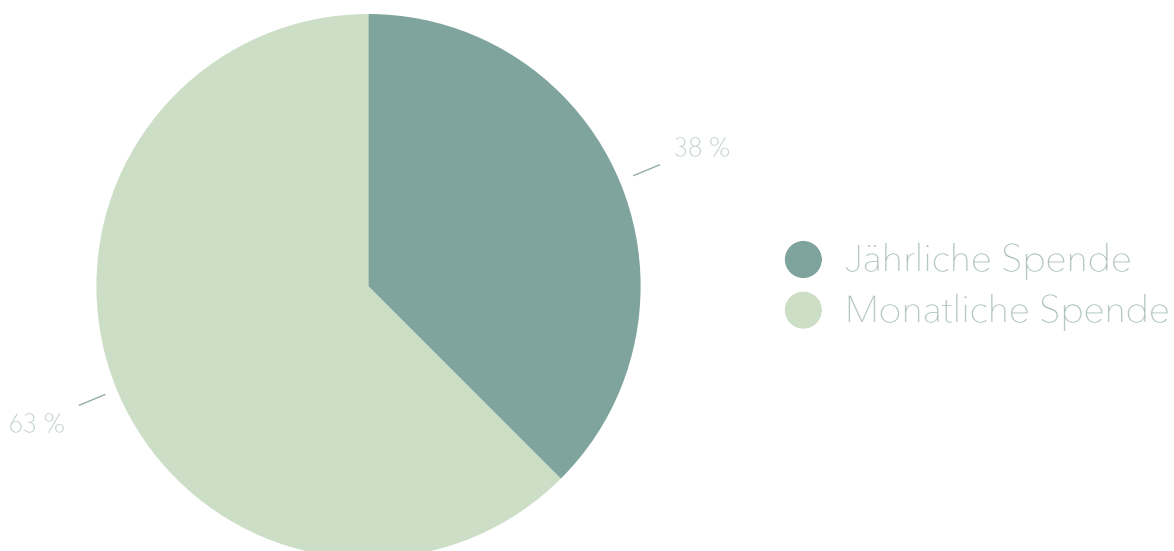
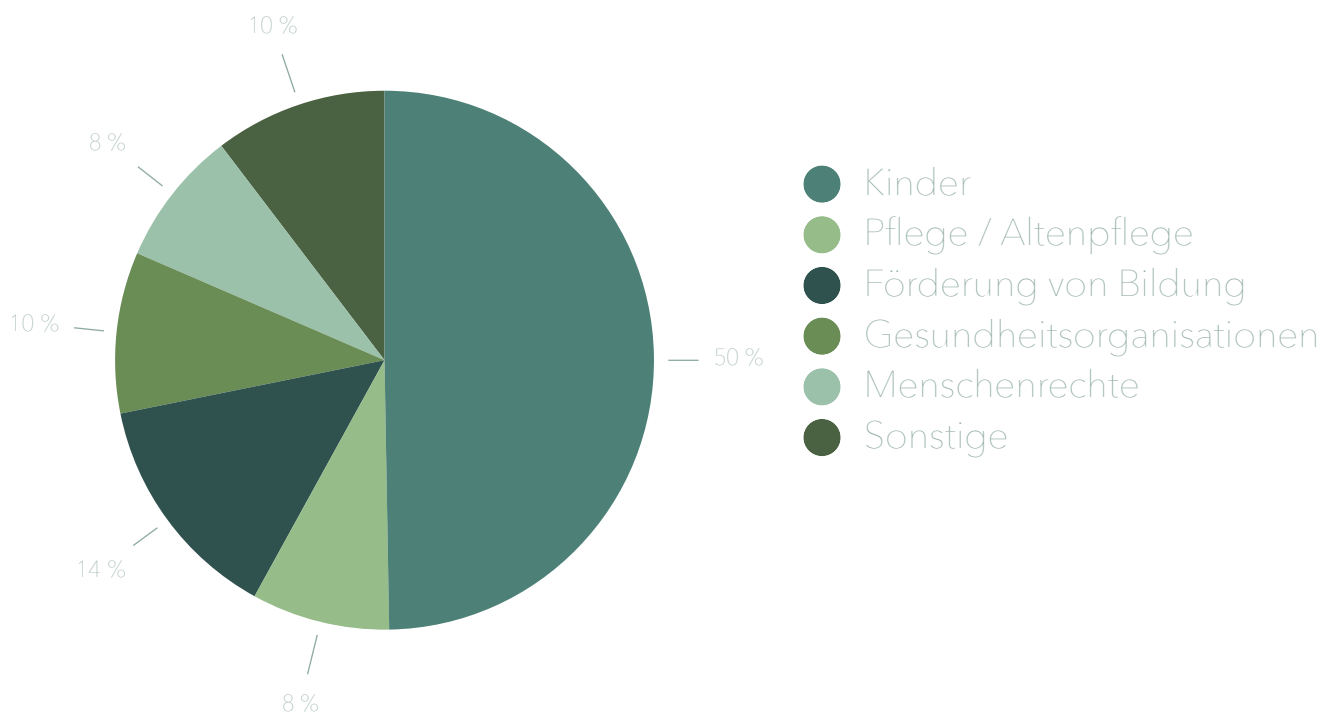
LINUS V. PYKA
Stiftungsgründer





Aufteilung

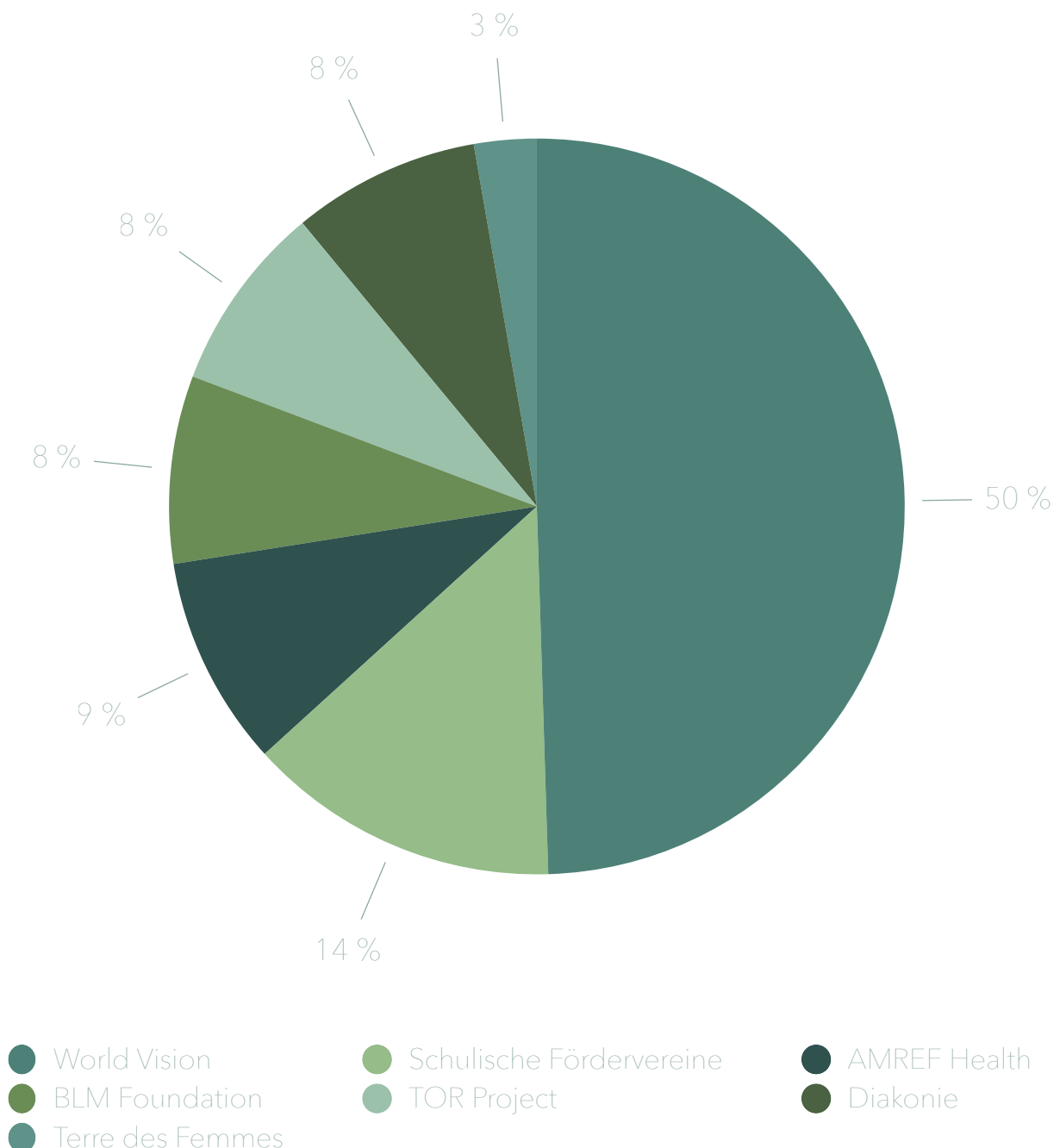
Unsere Spenden verteilen sich wie folgt. Wir unterstützen und bieten Hilfe für:





Aufteilung

Verteilung nach Organisationen:





Erläuterungen

Zur großen Freude unserer Begünstigten leisten wir die Mehrheit unserer Spenden in einem monatlichen Turnus. So entstehen für die Projekte und Hilfsorganisationen planbare und kontinuierliche Einnahmen, wodurch meist effizienter geholfen werden kann. Alle akuten Fachgebiete decken wir auf diese Weise ab.

Auf jährlicher Basis unterstützen wir vor allem die Bildung innerhalb Deutschlands. Beispielsweise als Mitglied zweier schulischer Fördervereine.





L V P
F o u n d a t i o n
Enduring Support. Lasting Progress.

Neue Projekte

In diesem Jahr haben wir mehrere Organisationen und neue Zwecke aufgenommen und unterstützen diese fortlaufend. Gerne möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen kurzen Eindruck über das Schaffen und die Vision der einzelnen Bewegungen vermitteln.





Amref Health

Den Ursprung von Amref Health Africa bildeten die Amref Flying Doctors. Gegründet im Jahr 1957, brachten die „fliegenden Ärztinnen und Ärzte“ medizinische und vor allem chirurgische Versorgung in entlegene Gebiete Ostafrikas - anfangs nur mit einer Cessna 206 Ein-Propeller-Maschine. Damit flog medizinisches Personal in Regionen auf dem afrikanischen Kontinent, die sonst keinen Zugang zu adäquater medizinischer Versorgung hatten.

Heute sind die Amref Flying Doctors der führende Anbieter von Luftambulanz und Krankentransporten in der Luft und am Boden in ganz Afrika südlich der Sahara.

Für Touristinnen und Touristen sowie Geschäftsreisende, die Afrika besuchen, bieten die Amref Flying Doctors verschiedene Dienstleistungen und Versicherungen an. Besonders hervorzuheben ist die Maisha-Rückholversicherung, die eine sinnvolle Ergänzung zu Auslandsranken- oder Reisekrankenversicherungen für Afrika-Reisende darstellt. Im Notfall gewährleistet sie die medizinische Evakuierung per Flugzeug.

Daneben wird unsere monatliche Spende für Frauen und jungen Menschen in Gesundheitsprogrammen bei der Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung, Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten, sowie der Stärkung von lokalen Gesundheitssystemen, z. B. durch Ausbildung und Training und für die Gesundheitsversorgung in Konfliktgebieten eingesetzt.





L V P
F o u n d a t i o n
Enduring Support. Lasting Progress.

BLM Foundation

Black Lives Matter (BLM) ist eine internationale, dezentral organisierte und bekannte Bewegung, die sich gegen Rassismus, Gewalt und Polizeigewalt gegenüber Schwarzen Menschen einsetzt. BLM arbeitet innerhalb und außerhalb des Systems daran, die Vergangenheit zu heilen, die Gegenwart neu zu gestalten und in die Zukunft Schwarzer Leben zu investieren – durch politische Veränderungen, Investitionen in unsere Gemeinschaften und ein Engagement für Kunst und Kultur.

Sie entstand 2013 in den USA nach dem Freispruch des Täters im Fall Trayvon Martin. BLM fordert Gerechtigkeit, Gleichbehandlung und eine Reform von Polizei- und Justizsystemen. Hierbei unterstützen wir mit einer monatlichen Spende.

Die Black Lives Matter Foundation ist eine abolitionistisch ausgerichtete Stiftung, die die institutionelle Ungerechtigkeit bekämpft und Schwarze Menschen weltweit unterstützt. Sie finanziert Organisationen und Einzelpersonen, die politische und abolitionistische Arbeit leisten, und arbeiten mit solchen zusammen, die durch direkte Dienstleistungen die Bedürfnisse Schwarzer Gemeinschaften unterstützen.

Die gesamte Unternehmung hat vor allem in den letzten sechs Jahren weltweit Aufmerksamkeit auf strukturelle Diskriminierung und soziale Ungleichheit gelenkt. Zugleich löst sie gesellschaftliche und politische Debatten über Rassismus und Menschenrechte aus.





Diakonie

Die Diakonie in Form des Diakonischen Werks e. V. als Betreiber mehrerer Einrichtungen der Pflege und Gesundheitsdienstleistungen in Deutschland trägt eine unglaubliche Last und soziale Verantwortung.

Wir können über Jede und Jeden glücklich und dankbar sein, der sich der Arbeit und den Menschen in solch einem Umfeld annimmt. Was in der Pflege geleistet wird ist harte und essentiell wichtige Arbeit, ja fast der Grundstein des täglichen Lebens. Ohne diese wichtigen Institutionen und Mitarbeitenden sähe unser aller Leben gravierend anders aus.

Ob Altenpflege, stationäre Pflege oder Tagespflege: Alle Bereiche plagt dasselbe Schicksal: Ein wirtschaftliches Betreiben der Einrichtungen ist heute nahezu unmöglich. So viele Faktoren steuern diesen unaufhaltbaren Prozess. Es wird viel Personal benötigt, zu jeder erdenklichen Arbeitszeit, doch die Einnahmen der Einrichtung können eben genau diese Kosten für das nötige Personal nicht halten und tragen. Es ist ein Teufelskreis.

Herr Pyka selbst erlebt dieses Dilemma durch berufliche Situationen regelmäßig mit und baute so auch noch mehr Kontakte in die Branche auf. Nach all diesen Einblicken ist unser Handeln eine Selbstverständlichkeit.

Uns ist bewusst, dass dem Problem durch ein monetäres Zuwenden keine Abhilfe geschaffen ist. Doch so ebnen wir den Weg - für mehr Möglichkeiten, mehr Budget und hoffentlich eine neue Zukunft für die Pflege.





Friends of Salem

Der Förderverein "Friends of Salem" der in Baden-Württemberg ansässigen Schule Schloss Salem unterstützt Projekte, die aus dem regulären Schuletat nicht finanziert werden können. Sie stiften einen bedeutsamen pädagogischen Nutzen für die aktuellen und nachfolgenden Schülerjahrgänge – unter anderem für die Salemer Dienste, die Musen, den Unterricht, die Naturwissenschaften und die Sportaktivitäten.

Die Vereinigung der Schule Schloss Salem e.V. hat sich bereits im Jahre 1925 konstituiert, fünf Jahre nachdem Kurt Hahn und Prinz Max von Baden die Schule Schloss Salem gegründet haben. Damals wie auch heute verfolgt der Förderverein "Friends of Salem" den pädagogischen Auftrag Salems, wie ihn einst Kurt Hahn formulierte.

Wir unterstützen diese Förderung der Bildung und des Schulalltages durch eine unbefristete Mitgliedschaft im Verein. Wie auch bei anderen Bildungshäusern möchten wir so dafür sorgen, dass auch Anschaffungen für die Schülerinnen und Schüler außer- oder oberhalb des vorgesehenen Etats getätigt werden können. Damit Schule Spaß macht, zu einem Ort der Gemeinschaft wird und Freude bereitet.

Wir sehen hier, wie auch im Förderverein des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Datenverarbeitung in Würzburg, dass durch die Hilfe aller Mitglieder nachhaltige Anschaffungen getätigt werden können. Auch dadurch hoffen wir, dass die Schülerinnen und Schüler das in unserem Land herrschende Privileg der Bildung zu schätzen lernen und ebenfalls mit sozialen Gedanken heranwachsen und ins Leben starten.





Terre des Femmes

Seit der Gründung 1981 setzt sich Terre des Femmes für eine gewaltfreie Welt für Frauen ein, in der sie selbstbestimmt, gleichberechtigt und frei leben können. Die Vision ist eine Frau, die selbst über ihre Sexualität verfügt, alleine entscheiden kann, wen sie heiratet. Eine Frau, die nicht als käufliches Lustobjekt gehandelt werden kann, eine Frau mit einem sicheren Zuhause.

Der Verein unterstützt weltweit Frauenrechtsorganisationen. Ob Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung, Frauenhandel und Zwangsprostitution, Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre sowie Aktivitäten zur Verbesserung des Gewaltschutzes von Mädchen und Frauen. Die Arbeitsschwerpunkte von Terre des Femmes sind die gleichen - international wie in Deutschland.

Derzeit hat TDF sieben Partnerorganisationen in Lateinamerika, Afrika und Asien. TDF unterstützt auch bedrohte Frauenrechtsaktivistinnen weltweit und macht entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland. Der internationale Einsatz folgt dem Motto: Menschenrechte sind Frauenrechte – weltweit! Das Recht auf Freiheit von allen Formen von Gewalt und Diskriminierung ist der Kern und das Ziel der internationalen Zusammenarbeit.

Terre des Femmes ist in der deutschen Medienlandschaft und in der Politik eine geachtete Akteurin, deren Expertise gefragt ist. Innerhalb der Zivilgesellschaft wird sie als zuverlässige und kompetente Bündnispartnerin geschätzt. Wir unterstützen den Verein und die Mission mittels einer jährlichen sogenannten Förderschaft.





The Tor Project

The Tor Projekt glaubt, dass jeder in der Lage sein sollte, das Internet mit Privatsphäre zu erkunden. Die Mission: Förderung der Menschenrechte und Freiheiten durch die Entwicklung und den Einsatz von freien und quelloffenen Anonymitäts- und Datenschutztechnologien, die Unterstützung ihrer uneingeschränkten Verfügbarkeit und Nutzung sowie die Förderung ihres wissenschaftlichen und allgemeinen Verständnisses.

Die Idee entstand Mitte der 1990er Jahre, als Forschende erkannten, wie leicht Überwachung im entstehenden Internet möglich war. Ihre Lösung war ein Verfahren, bei dem Datenverkehr über mehrere Server geleitet und mehrfach verschlüsselt wird. Dieses Grundprinzip bildet bis heute den Kern des Tor-Netzwerks.

Unterstützung benötigt das Tor-Projekt, weil digitale Überwachung, Zensur und Verfolgung weltweit stark zunehmen. Millionen Menschen, darunter journalistisch Tätige, Whistleblower, bedrohte Gemeinschaften und alltägliche Internetnutzende, sind auf sichere Kommunikationswege angewiesen. Gleichzeitig wird Tor von Freiwilligen betrieben und ist vollständig transparent und gemeinnützig organisiert. Um die Software weiterzuentwickeln, Zensurmaßnahmen zu umgehen und Sicherheit langfristig gewährleisten zu können, braucht das Projekt finanzielle Unterstützung.

Tor half beim Zugang zu blockierten Informationen und schützte Aktivistinnen und Aktivisten vor Überwachung. Auch die Snowden-Enthüllungen 2013 bestätigten Tor als eines der wenigen Systeme, das staatlicher Massenüberwachung standhielt. Heute ist Tor das weltweit stärkste Werkzeug für Online-Privatsphäre, Sicherheit und Informationsfreiheit. Das Projekt versteht sich nicht nur als Software, sondern als globales Menschenrechtsprojekt.





Ausblick für 2026

Im nun angebrochenen Jahr 2026 werden wir unser Engagement weiter ausdehnen, indem wir neue Organisationen und Vereine unterstützen.

In Summe beliefen sich alle von uns übermittelten Spendenbeiträge im Jahr 2025 auf annähernd 1.000,00 €. Ein großartiger Start, auf dem wir uns jedoch gewiss nicht ausruhen werden. Dafür geht es auf dieser Welt noch zu vielen Menschen, Gruppen und Minderheiten schlecht.

Wir stehen zum Knüpfen neuer Kontakte und Mitgliedschaften bereits mit verschiedenen Vertretern einzelner Bewegungen in Kontakt. Beispielsweise möchten wir uns schon bald im Bereich der Behindertenhilfe einsetzen.

Auch sollen die Arbeiten zur Schaffung des öffentlichen Auftritts dieser noch jungen Stiftung abgeschlossen werden. Priorität hat hierbei die Internetseite, welche im Laufe des ersten Quartals erreichbar sein wird.

Social Media ist heutzutage ebenfalls ein wichtiger Faktor, welcher viel Sichtbarkeit ermöglichen kann. Daher besteht bereits ein öffentliches Profil auf der Plattform „LinkedIn“, um dort in einen geschäftlichen Austausch treten zu können. Über weitere Auftritte, wie bspw. Instagram, wird derzeit noch beraten.

Auch soll die Einrichtung eines Spendenkontos erfolgen und in 2026 erste Mitglieder gewonnen werden.



Verzeichnis

Abschließend finden Sie alle von uns direkt unterstützten und für diesen Bericht als Grundlage herangezogenen Organisationen und Projekte.

- AMREF Flying Doctors _____ KENIA
- Black Lives Matter Foundation _____ USA
- Devine Hand for the Child Foundation _____ UGANDA
- Diakonisches Werk Schweinfurt e. V. _____ DEUTSCHLAND
- Förderverein des BSZ f. Wirtschaft und Datenverarbeitung _____ DEUTSCHLAND
- Förderverein der Schule Schloss Salem, Salem _____ DEUTSCHLAND
- Terre des Femmes e. V. _____ DEUTSCHLAND
- The Tor Project _____ USA
- World Vision, World Vision Kenya _____ KENIA

Auch wenn wir schon einen beachtlichen Teil an verschiedenen Zwecken abbilden, streben wir durchweg nach mehr. So werden wir auch im kommenden Jahr 2026 mit neuen Organisationen in Kontakt treten und unser Portfolio der Unterstützung weiter ausbauen.

Gerne auch mit oder durch Ihre Unterstützung!



Hinweise

Sofern nicht anders dargestellt oder beschrieben beziehen sich sämtliche Werte, Zahlen und Fakten auf das vergangene Jahr 2025. Wir bitten außerdem um Verständnis, dass wir uns Irrtümer und Fehler vorbehalten.

Wie zuvor beschrieben, ist der Aufbau unserer Online-Präsenz bereits in vollem Gange. Vorab möchten wir Ihnen daher schon die zukünftigen Kontaktwege vorstellen:

Internetseite und Webauftritt:

WWW.LVP-FOUNDATION.ORG

LinkedIn-Profil:

WWW.LINKEDIN.COM/COMPANY/LVP-FOUNDATION

Die E-Mail-Adressen für allgemeine Anfragen und Spendensachen entnehmen Sie bitte ebenfalls der Internetseite.

Zum effizienten Einsetzen des Stiftungsvermögens für wohltätige Zwecke wird derzeit keine feste telefonische Erreichbarkeit bereitgestellt.



L V P
F o u n d a t i o n

Enduring Support. Lasting Progress.